

Gemeinsame Sitzung des Gemeinde- und Ortschaftsrates
am 13. Januar 2022

Haushaltsrede 2022

Ortsvorsteherin Monika Schneider

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Rembold,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung,
liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinde- und Ortschaftsrates,
sehr geehrte Vertreter der Presse, werte Zuhörer

gerade sind wir nach den besinnlichen Weihnachtsfeiertagen in ein neues Jahr gestartet. Deshalb nutze ich die Gelegenheit, um Ihnen allen für das Jahr 2022 alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit zu wünschen.

Auch wenn das neue Jahr nicht gebührend begrüßt werden durfte, nimmt es seinen Lauf und wir stehen wieder mitten im Geschehen und blicken voller Erwartung und Zuversicht auf die kommenden Monate.

Die Corona-Pandemie hält bereits seit zwei Jahren Gesellschaft und Wirtschaft weltweit in Atem und ist auch an unserer Gemeinde nicht spurlos vorüber gegangen.

Neben den Einschränkungen im kulturellen und gesellschaftlichen Leben sind nun die Auswirkungen der Corona-Pandemie in Industrie und Wirtschaft deutlich spürbar. Nicht funktionierende Lieferketten und die damit verbundene Kurzarbeit führen zur Verringerung der Produktionsleistungen in den Unternehmen. Die Erwartungen der Belebung der Konjunktur als auch die Steigerung des Wirtschaftswachstums blieben aus. Das haben auch die Unternehmen und Betriebe unserer Kommune wirtschaftlich und finanziell zu spüren bekommen.

Wie wir aus dem Haushaltsplan ersehen, stehen in 2022 den geplanten großen Investitionen deutlich geringere Gewerbesteuererinnahmen und Finanzaufweisungen gegenüber.

Die Priorisierung der anstehenden Vorhaben mit Blick auf die Erhaltung der beantragten Fördermittel waren daher sinnvolle Entscheidungen.

Für diese besondere Herausforderung der Erstellung dieses umfangreichen Zahlenwerks in einer finanziell schwierig planbaren Zeit, haben die Herren Seiler und Komarek erneut ganze Arbeit geleistet. Dafür gilt Ihnen meine hohe Anerkennung und großer Respekt.

Investitionen in unserer Ortschaft Wißgoldingen

In unserer schöne Ortschaft Wißgoldingen stehen in diesem Jahr erneut wichtige zukunftsweisende Investitionen an.

Diese umfassen Baumaßnahmen, als auch die Erhaltung und Stärkung der bestehenden Infrastruktur, sowie die Entwicklung gesellschaftlicher und sozialer Strukturen, damit alle Generationen in unserer Ortschaft selbstbestimmt Leben können.

In meiner Haushaltsrede möchte ich auf die geplanten Investitionen näher eingehen. Diese umfassen:

- Die „Quartiersentwicklung“ und die Bebauung des Areal Löwen
- Um- und Erweiterungsbau Feuerwehrhaus und die Anschaffung eines Mannschaftstransportwagens
- Querungshilfe
- Breitbandversorgung aus dem “Weiße-Flecken“- Programm

Ein Bericht zu Themen aus dem Ortschaftsrat schließt sich an.

1. Quartierentwicklung / Bebauung Areal Löwen

Mit dem Förderprogramm „Quartiersimpulse“ des Landes Baden-Württemberg unter dem Titel „Sorgende und fürsorgende Gemeinschaft Wißgoldingen“ hat unsere Ortschaft die einmalige Chance an einem Dorfentwicklungsprogramm teilzunehmen.

Dabei werden alle Bereiche des täglichen Lebens sowie vorhandene Strukturen in unserer Ortschaft unter die Lupe genommen.

Dieser Dorfentwicklungsprozess bietet unserer Dorfgemeinschaft die Möglichkeit gemeinsam mit der Quartiersarbeit unter Magdalene Rupp, den Bürgern und dem Dorfverein die Themen der Umfrageaktion aufzugreifen und weiterzuentwickeln. Wichtig ist, dass viele Wißgoldinger mitmachen und sich aktiv beteiligen.

Ein wichtiges zukunftsweisendes Vorhaben ist dabei die Bebauung des Areal Löwen, im Herzen unserer Ortschaft.

Hier sind Wohnungen für Senioren, als auch bezahlbarer Wohnraum für junge Familien denkbar. Die Gemeinde hat sich das Grundstück in dieser zentralen Lage gesichert. Zur Realisierung dieser Bebauung wurde ein erfahrenes Planungsbüro beauftragt. Dafür sind im Haushalt 60.000,--€ veranschlagt.

Die Auftaktveranstaltung zu diesem Quartiersentwicklungsprozess kann leider nicht wie geplant in Präsenz stattfinden. Aufgrund der aktuellen Coronalage wird diese Veranstaltung am Montag, 31. Januar 2022, von 19:00 - 21:00 Uhr in digitaler Form stattfinden.

Über die Presse, die Homepage der Gemeinde und über Facebook werden rechtzeitig Informationen zur Teilnahme an dieser wichtigen Veranstaltung veröffentlicht.

Dazu sind alle Wißgoldinger und Interessierte herzlich einladen.

2. Um- und Erweiterungsbau Feuerwehrhaus Anschaffung Mannschaftstransportwagen

Mit dem Um- und Erweiterungsbau unseres Feuerwehrhauses wird eine wichtige Investition aus dem Bedarfsplan der Feuerwehr realisiert.

Mit einer Steigerung der Gesamtkosten auf 1.021.000,-- € stellt diese Maßnahme einen Investitionsschwerpunkt in unserer Ortschaft dar.

Die Feuerwehrkameraden tragen mit großem Engagement in unzähligen Arbeitsstunden an Eigenleistung in Höhe von 90.000€ zur Minderung der Gesamtkosten bei. Dafür gilt Ihnen großes Lob und hohe Anerkennung.

Über den Ausgleichstock und die Fachförderung der Feuerwehr fließen Fördergelder in Höhe von 246.800,-- € an die Gemeinde zurück.

Mit der Fertigstellung ist die Einweihungsfeier im Mai diesen Jahres geplant.

Unsere Feuerwehr kann sich auch über die Anschaffung eines neuen Mannschaftstransportwagens für die Wissgoldinger Feuerwehr bereits in diesem Jahr freuen, da die Waldstetter Feuerwehr die Anschaffung ihres Feuerwehrfahrzeuges ins nächste Jahr verschoben hat.

Dies zeugt von gutem kameradschaftlichen Miteinander der beiden Wehren.

3. Querungshilfe

Eine sichere Fußgängerquerung in der Wißgoldinger Ortsdurchfahrt L1159, an der Ortseinfahrt von Rechberg kommend, ist ein lang ersehnter Wunsch aus der Bürgerschaft.

Die Querungshilfe mit Mittelinsel wurde im vergangenen Jahr vom RP Stuttgart, nach einer Verkehrsschau als die sicherste Variante einer Fußgängerquerung an dieser Stelle gesehen. Für diese Maßnahme wurden 30.000,-- € für die Planung und für den Bau 195.000,-- € veranschlagt.

Aufgrund der aktuell schwierigen Haushaltssituation und der gestiegenen Baukosten war die Verschiebung für den Bau der Querungshilfe in das Jahr 2023 notwendig. Die Planung ist bereits in Auftrag gegeben. Die Ausschreibung der Bauarbeiten erfolgen in der zweiten Jahreshälfte.

Wir hoffen, dass diese lang ersehnte Fußgängerquerung in Wißgoldingen im kommenden Jahr realisiert werden kann.

4. Breitbandversorgung

Wie wichtig die Breitbandversorgung in Stadt und Land, sowie im privaten als auch im beruflichen Leben ist, hat gerade die Corona-Pandemie gezeigt.

Neben Homeoffice und Homeschooling sind Video-Konferenzen und Online-Einkäufe weltweit an der Tagesordnung. Eine gute Breitbandversorgung und schnelles Internet sind vorrangiges Argument bei der Wohnungssuche und Arbeitsstandort.

Aus dem Fördertopf werden über das "Weiße Flecken" – Förderprogramm 90% der Gesamtkosten gefördert.

Um die beantragten Fördermittel zu sichern wird das Vorziehen dieser Maßnahmen befürwortet.

Die Verlegung der Glasfaserleitungen in Waldstetten und Wißgoldingen aber auch die Anbindung der Außengehöfte sind wichtige Investitionen für die Zukunft und stärken unsere Infrastruktur nachhaltig.

Berichte aus dem Ortschaftsrat:

Kinderbetreuung

Die Kinderbetreuung ist eine wichtige Aufgabe in unserer gesamten Gemeindefamilie.

Für unsere Ortschaft Wißgoldingen sind die Familien neben den Vereinen wichtige tragende Säulen, die das Leben in unserer Dorfgemeinschaft nachhaltig bereichern. Diese gilt es zu stärken und zu stützen.

Der Kindergarten St. Johannes und die Grundschule als Außenstelle der Gemeinschaftsschule sind wichtige Einrichtungen für unsere Familien. Mit der Erschließung von Neubaugebieten ist es gelungen, junge Paare und Familien in Wißgoldingen zu beheimaten.

Diese jungen Familien brauchen in der heutigen Zeit, zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, bedarfsgerechte Bildungs- und Betreuungsangebote.

Im Kindergarten sowie an unserer Grundschule sind derzeit Betreuungen bis 14:00 Uhr gesichert. An den Nachmittagen steht das Kindergartengebäude leer.

Vorrangiges Ziel ist, das Betreuungsangebot an unserem Kindergarten den Bedürfnissen der Familien anzupassen. Zum einen, damit Kinder nicht in Kindertagesstätten angrenzender Kommunen abwandern und zum andern, um unseren Kindergarten und in der Folge auch unsere Grundschule zukunftsfähig aufzustellen.

Nach der **Eröffnung der Tagespflege „Drachenhöhle“** war der Betreuungsbedarf an den Nachmittagen deutlich erkennbar. In einer detaillierten Bedarfsabfrage wurde der Wunsch der Eltern einer Ganztagesbetreuung bestätigt.

Derzeit wird die notwendige Änderung der Betriebserlaubnis vom KVJS geprüft. Damit geht die Ganztagesbetreuung an zwei Tagen an unserem Kindergarten in die Bedarfsplanung 2022/23 ein.

Auch in Hinblick auf den Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung der Grundschul Kinder ab dem Schuljahr 2026/2027 wollen wir unsere Eltern unterstützen.

Allerdings bereitet uns der Fachkräftemangel an Kindergärten und Grundschulen zunehmend Sorge.

In einem **Wißgoldinger Elterndialog** stellen sich Eltern, Elternbeirat und Vertreterinnen des Ortschaftsrats diesem Problem. Ziel ist es durch einen regelmäßigen virtuellen Austausch die Bedürfnisse von Familien innerhalb unserer Ortschaft zu stärken und die aktive Teilnahme der Eltern zur Lösung von Problemstellungen zu fordern.

Wir haben in dieser Angelegenheit erfahren, dass Ziele nur erreicht werden, wenn diese hartnäckig verfolgt werden. Dabei gilt es festgefahrene Strukturen aufzubrechen, damit Neues entstehen kann.

Spielplätze

Die Ausstattung der Spielplätze mit neuen Spielgeräten ist ein positives Signal an die Familien in unserer Ortschaft.

Darüber haben sich Eltern und vor allem die Kinder sehr gefreut!

Im September wurden die große Schaukel und das Balanciergerät beim Spielplatz an der Grundschule aufgebaut und eine neue Rundbank integriert. Im nächsten Schritt soll eine Tisch-Bank-Kombination aufgebaut und die Kletterwand am Pavillion angebracht werden.

Der Spielplatz in der Schmiedgasse bekommt noch ein Trampolin und

die Neugestaltung des Zauns soll bis zum Sommer in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten und der Schule im Rahmen der Ferienbetreuung erfolgen.

Agenda 2030

In Wißgoldingen steht das Projekt : Sanierung bzw. Neubau "Kaiserberghalle mit Pavillon" nach wie vor auf der Agenda. In der Vergangenheit hat der Ortschaftsrat in Abstimmung mit den Vorsitzenden der Vereine den Neubau einer Mehrzweckhalle beschlossen. Damit sollten alle Anforderungen an ein zukunftsfähiges Sport-, Veranstaltungs- und Vereinszentrum für Wißgoldingen erfüllt werden.

Mit der Definierung „Neubau“ war jedoch klar, dass diese Baumaßnahme erst nach dem Rathausneubau in Waldstetten realisiert werden kann. Aufgrund der allgemein schwierigen Haushaltssituation sowie die erneute Verschiebung des Rathausneubaus dürfte uns allen klar sein, dass ein weiter Aufschub unvermeidbar ist.

Zur Schaffung einer Planungssicherheit beantragen wir die Erstellung einer belastbaren groben Zeitplanung für das Projekt. In diesem Zusammenhang möchten wir auch darauf hinweisen, dass für einen längeren Nutzungszeitraum entsprechende Instandhaltungsmaßnahmen erforderlich werden.

Im Sinne der Nachhaltigkeit sollten die Investitionen der jährlichen Instandhaltungsmaßnahmen kritisch geprüft werden. Die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung einzelner Maßnahmen sollten deshalb stets im Verhältnis zur Nutzungsdauer stehen.

Daher beantragen wir zeitnah einen Ortstermin um den aktuellen Sachstand der Kaiserberghalle mit Pavillon festzustellen.

Zum Schluß noch eine Anmerkung in eigener Sache:

Der Ortschaftsrat hat 2021 gefordert eine „Offene-Punkte-Liste“ zu führen, in der offen Vorgänge mit Sachstand und Zuständigkeit dokumentiert sind. Diese werden von Arbeitsgruppen intensiv bearbeitet, jedoch ist das stetige Nachhaken bei der Verwaltung sehr zeitaufwendig und mühsam - aber leider kommen wir nur so zum Ziel

Daher nimmt sich der Ortschaftsrat selbst dieser Angelegenheit an. Diese „Offene-Punkte“ werden künftig regelmäßig in den Ortschaftsrat-Sitzungen aufgegriffen.

Wir sehen wie vielfältig die Aufgaben und damit die Herausforderungen in unserer Gemeindefamilie sind, die trotz aller Schwierigkeiten bewältigt

werden müssen. Aufgrund der aktuellen Haushaltslage müssen wir auf Sicht fahren.

Dazu haben alle Familienmitglieder ihren Beitrag zu leisten und in finanziell schwierigen Zeiten, auch das Verständnis aufbringen ihre Bedürfnisse zurückzustellen.

In der Haushaltsrede von unserem Bürgermeister Rembold wurde die Gemeinde Waldstetten sinnbildlich als „lebendige Familie“ bezeichnet.

Familie besteht in erster Linie aus vertrauten Menschen. Diese gilt es stark zu machen und zu begleiten, damit sie selbstbewusst heranwachsen und Verantwortung übernehmen.

Dafür stehen unsere Vereine. Sie pflegen Kultur und Traditionen seit Generationen und leisten zudem eine bemerkenswerte Jugendarbeit. Dieses Ehrenamt gilt es weiterhin zu stützen und zu fördern.

Ein großes Geschenk jeder Familie ist das gute Miteinander der Gemeindeglieder. So bieten die Vernetzungen zwischen den Schulen, den Kirchen, der Feuerwehr und den Vereinen beider Ortsteile großes Potential für Waldstetten **und** Wißgoldingen.

Die Krippenwege haben gezeigt, wie aus einer Idee und bürgerschaftlichem Engagement Großes entstehen kann. Dieses gilt es zu nutzen und in vielfältiger Art und Weise fortzusetzen.

In diesem Sinne feiern wir in unserer Gemeinde „50 gemeinsame Jahre Waldstetten – Wißgoldingen“. Darauf dürfen wir stolz sein und auf eine langjährige und vertrauensvolle Partnerschaft zurückblicken.

So möchte ich mich und auch im Namen der Ortschaftsräte, bei der gesamten Gemeindeverwaltung und der Quartiersarbeit für jegliche Unterstützung bedanken.

Mein herzlicher Dank geht an die Gemeinderäte und die Fraktionen für das gute Miteinander in den Gremien und für die Unterstützung der Projekte auf der anderen Seite **unseres** Stufens.

Ein besonderer Dank geht an unseren Bürgermeister Michael Rembold für die Unterstützung und Befürwortung der Projekte in unserer Ortschaft Wißgoldingen.

Vielen Dank

Monika Schneider
Ortsvorsteherin